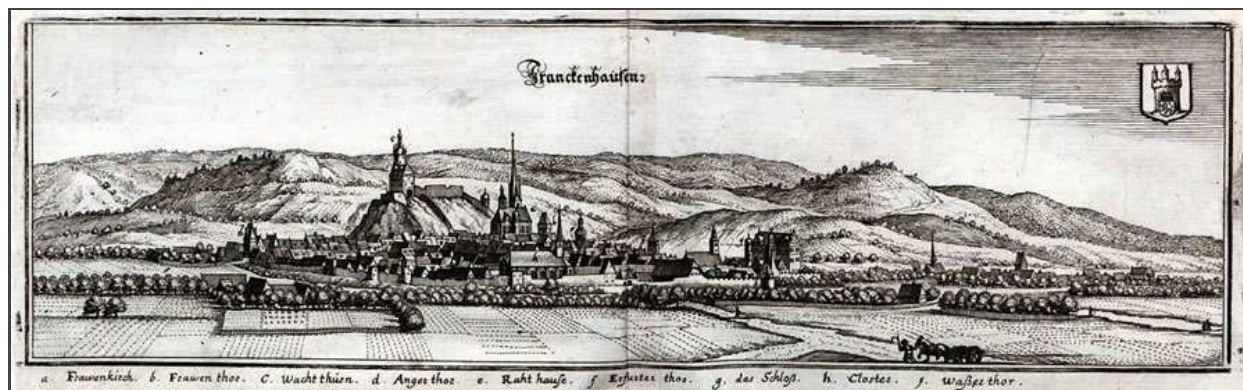




OBERBURG | HAUSMANNSTURM | FRANKENBUI

Weltweit | Europa | Deutschland | Thüringen | Kyffhäuserkreis | Bad Frankenhausen

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Quelle: Merian, Matthäus - Topographia Superioris Saxoniae, Thuringiae, Misniae et Lusatiae, Frankfurt a. M., 1650

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Oberburg liegt auf einem kleinen Bergsporn des Kyffhäusergebirges oberhalb von Bad Fran
Nutzung	örtliche Nutzung
Bau/Zustand	Die Oberburg steht auf einer kleinen ovalen Bergkuppe, deren gefährdete Nordseite durch e auch zur West- und Ostseite hin erstreckt. Direkt hinter dem Graben erhebt sich ein runder Mauerstärke. Er ist übergangslos an den sich anschließenden wohnturmartigen, rechteckigen angefügt. Der Zugang zum Turm erfolgte innerhalb des Gebäudes. Der Baublock hatte direl Entstehung fällt frühestens ins 13. Jahrhundert und ist im Zusammenhang mit der <u>Befestigung</u>
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°21'39.2" N, 11°06'15.2" E](#)

Höhe: 174 m ü. NN

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

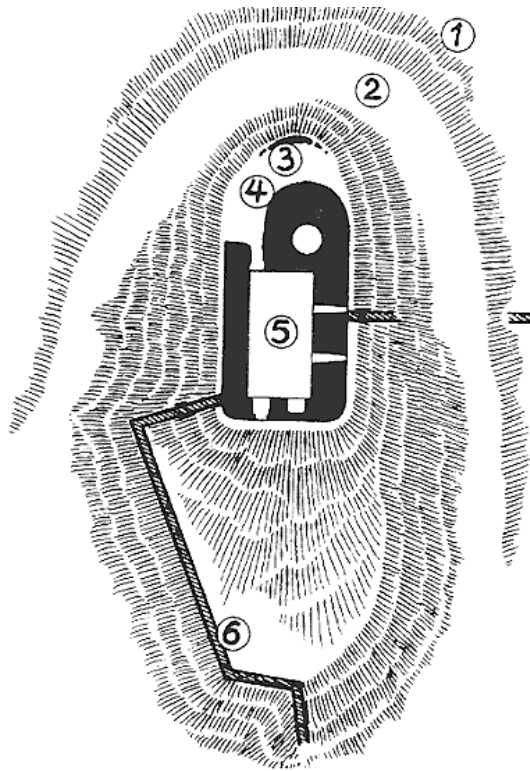
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Berghang
2. Graben
3. Ringmuerrest
4. Bergfried
5. Palas
6. Stadtmauer

Quelle: Zunkel, Thomas - Burgen im Kyffhäuserland | Querfurt, 2005 | S. 71
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

30. November 998	Erste urkundliche Erwähnung.
13. & 14. Jh.	Beichlinger und Schwarzburger Burgvögte herrschen über die Burg.
1339	Die Burg wird ausgebaut und in die <u>Stadtbefestigung</u> mit einbezogen.
1571 - 1591	Es bestand hier eine eigene Linie der Grafen von Schwarzburg.
1576	Man übereignet die Burg dem Stadtrat; dieser läßt einen Hausmann dort wohnen.
Mitte 17. Jh.	Die Burg verfällt zusehends.
19. Jh.	Der Verfall der Burg setzt erneut ein.
Heute	Die Burg ist wieder hergerichtet und beherbergt den MSC Bad Frankenhausen e.V.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 142 f.
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 78
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 142 f.
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 16
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 98
- Zunkel, Thomas - Burgen im Kyffhäuserland | Querfurt, 2005 | S. 69-72

